

# Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 101 - Februar / März 2020

Evangelische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen;  
Unteraltenbernheim, Egenhausen und Unternzenn



*Oberzener Malerwinkel, Furnierbild (Teilansicht) im Gasthaus Rosenleite*

*Foto: Rudolf Göller*

# Andacht

*Liebe Gemeinde!*

**„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“** (Markus 9, 24)

Ein Hilferuf. So oder ähnlich könnten auch wir rufen, wenn wir mitten drin hängen, mitten drin stecken zwischen Verzweiflung und Hoffnung, zwischen Vertrauen und Zweifel, zwischen Glaube und Unglauben. Manchmal müssen wir das erleben: Abgründe tun sich auf, Trauer und Entsetzen packen uns, wenn Menschen Schlimmes widerfährt, Menschen, die uns nahe stehen, oder wenn wir selbst betroffen sind. Und manchmal können wir auch das erleben: jemand reicht uns die Hand, schenkt uns seine Zeit, seine Anteilnahme, seine Hilfe; uns wachsen wieder Kraft und Mut zu.

Ja, der Glaube kann uns schwerfallen, das ist keine Schande, das ist menschlich!

Wie soll ich das glauben? So lösen meine SchülerInnen immer wieder Diskussionen um die Schöpfungsgeschichte aus. „Adam und Eva – das geht doch gar nicht!“ Ja, Glaube kann schwerfallen. Das beginnt bei den beiden Schöpfungsgeschichten in der Bibel, über die Naturwissenschaftler nur den Kopf schütteln – zu Recht, denn die Schöpfungsgeschichten waren auch nie als naturwissenschaftliche Aussagen gedacht – sie waren immer eine Glaubensaussage: Gott steht am Anfang aller Welt, allen Lebens. Deshalb bekennen wir: „Ich glaube an Gott, ..., den Schöpfer“.

Der Glaube kann uns schwerfallen: wie sollen wir all die schlimmen Erfahrungen von Leid, Hunger, Elend, Naturkatastrophen und Krieg mit Gott in Verbindung bringen? Warum lässt Gott das zu, dass Menschen andere Menschen umbringen, umbringen lassen?

Was heißt Glauben – für Sie? für Dich?

Für mich heißt Glauben, einem Höheren zu vertrauen, damit zu rechnen, dass es etwas Höheres gibt als unser Alltägliches auf dieser Welt; spüren, dass wir als Menschen gewollt sind mit all unseren Fragen und Zweifeln, mit unserer ganz eigenen Würde; merken, dass es nicht egal ist, wie es auf dieser Welt zugeht, im Großen der Weltpolitik und im Kleinen unserer Nachbarschaft und Familie.

Und aus diesem Glauben heraus die Bitte: „Hilf meinem Unglauben!“ Die

# Andacht

Bitte um Antwort auf so viele offene Fragen, um Hilfe in so vielen brennenden Konflikten. Die Bitte, dass Gott uns begleitet auf unserem Weg, damit wir immer mehr Zuversicht, Halt und Gelassenheit im Glauben gewinnen. Die Bitte, dass wir immer wieder Antworten bekommen auf all unsere Fragen, überraschende, ermutigende Antworten.

Ich wünsche Ihnen und Euch viele gute Antworten und ich wünsche, dass der Glaube Ihnen und Euch mehr und mehr Kraft und Mut schenkt.

Ein gesegnetes Jahr und herzliche Grüße  
Ihre und Eure Pfarrerin

*Wiebke Schmolinsky*

**28.1. - 6.2.**

**Ökumenische Bibelwoche**

.....Seite 5

**9.2. Ökumenische Gottesdienste  
zur Bibelwoche**

.....Seite 5

**16.2. Gottesdienst  
zum Konfirmandenwochenende**

.....Seite 7

**6.3. Gottesdienst  
zum Weltgebetstag**

.....Seite 6

# Regelmäßige Veranstaltungen



**Der Teenie-Club** trifft sich im Gemeindehaus Oberzenn  
Mädchen ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen.

- ☺ 17.2. (Montag) 16.30 - 18.00 Uhr
- ☺ 28.2. (Freitag) Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
- ☺ 9.3. (Montag) 16.30 - 18.00 Uhr
- ☺ 21.3. (Samstag) Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
- ☺ 30.3. (Montag) 16.30 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Christina Hirsch, Tel. 634.

## Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum **Oberzenn** dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
wöchentlich (nicht in den Faschingsferien)

in **Oberzenn:** Ansprechpartnerin: Jaqueline Schmidt, Tel. 09847 / 984 8057

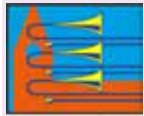
in **Unteraltenbernheim:** Ansprechpartnerin: Tina Hülff, Tel. 09107 / 693



## Kindergottesdienste

- ☺ 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus **Unteraltenbernheim**  
Zum nächsten Kindergottesdienst wird noch eingeladen.
- ☺ 15.3. um 10 Uhr im Gemeindehaus **Oberzenn**

**Der Kirchenchor** probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum  
Oberzenn unter der Leitung von Richard Zeller, Tel. 09841 / 88 14.



**Der Posaunenchor** probt jeweils um 20 Uhr  
am 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim,  
sonst dienstags im Gemeindehaus Egenhausen.

**Frauen-Frühstücks-Treff** im Gemeindehaus Oberzenn  
am 2. Mittwoch im Monat von 9.30 bis ca. 11.00 Uhr

- ☺ 12.2. ☺ 11.3.

Ansprechpartner: Evelyn Beck, Tel. 95 91 2, und Heidi Bergmann, Tel. 499

**Frauenkreis Oberzenn** im Gemeindehaus Oberzenn  
jeweils 14 Uhr ☺ 19.2. ☺ 25.3.

**Seniorenkreis Oberzenn** im Gemeindehaus Oberzenn,  
jeweils 14 Uhr ☺ 11.2. ☺ 10.3.

**Der Seniorennachmittag** donnerstags um 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

- ☺ 27.2. mit Christa Hegwein-Schlegel ☺ 26.3.



# Ökumenische Bibelwoche

## „Vergesst nicht“

### - mit sechs Texten aus dem 5. Buch Mose unterwegs

Wie oft vergessen wir, wo wir das Auto geparkt haben, den Schlüssel hingelegt, etwas Notwendiges einzukaufen ...

Vergesst nicht – das ist eine wichtige Aufforderung im 5. Buch Mose. Vergesst Gott nicht, seine Weisungen, seine Liebe, seine Sorge, seine Gegenwart, seine Forderungen. Damals wie heute aktuell. Säkularisierung greift nicht erst heute um sich. Sie war schon immer da. Wir heute spüren es möglicherweise deutlicher und hören und lesen davon, erfahren es in unseren Gemeinden.

Auch deshalb sind die Texte aus dem 5. Buch Mose so aktuell. In der Bibelwoche lesen wir die Texte in einem großen Abstand zu der Zeit, in der sie geschrieben worden sind. Wir lesen sie heute und verstehen sie mit unseren Möglichkeiten und Grenzen. Wir fragen danach, was sie uns zu sagen haben.

Vergesst nicht – zu kommen!

### **Wir treffen uns jeweils von 19 bis 20 Uhr im Gemeindehaus zur Ökumenischen Bibelwoche 2020 im oberen Zenngrund.**

Das Teilnehmerheft liegt aus und kann für 2 € erworben werden.

**Di., 28.1.20** Pfr. Dieter Hinz, **Unteraltenbernheim**, Steinbacher Weg 1  
5. Mose 31,1-13 und 34,1-12

**Mi., 29.1.20** Frau Angela Brüggmann, **Obernzenn**  
5. Mose 10,17-19 und 15,7-11

**Do., 30.1.20** Prädikant Dietmar Johnson, **Obernzenn**  
5. Mose 6,4-9 + 20-25

**Mi., 5.2.20** Pfr. Leonhard Hewelt, **Obernzenn**  
5. Mose 5,1-22

**Do., 6.2.20** Pfrin. Wiebke Schmolinsky, **Unteraltenbernheim**  
5. Mose 8,1-20

Am Sonntag, 9.2.20, laden wir herzlich ein zu den **ökumenischen Gottesdiensten für den ganzen Zenngrund**, die von Gita Weierich, Wortgottesdienstleiterin, und Pfarrer Leonhard Hewelt gestaltet werden:  
**um 9.00 Uhr in Unternzenn und 10.00 Uhr in Obernzenn.**

# Besondere Gottesdienste

## Weltgebetstag 2020 aus

**Simbabwe:** „Steh auf und geh!“

Ein Gebet wandert 24 Stunden über den Erdball ....

.... und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

**Am Freitag, den 6. März 2020,** feiern

wir rund um den Erdball den Weltgebetstag.

Dieses Mal mit Texten und Gebeten aus Simbabwe: „Steh auf und geh!“ Wir feiern **im Gemeindehaus Obernzenn**, anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.



---

## Jubelkonfirmationen in Unternzenn und Obernzenn

**Am 24. Mai 2020** feiern wir in **Unternzenn** mit allen, die in Egenhausen oder Unternzenn konfirmiert haben die

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1966 – 1970,

Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1956 – 1960,

Eiserne Konfirmation der Jahrgänge 1951 – 1955,

Gnadenkonfirmation der Jahrgänge 1946 – 1950,

Kronjuwelkonfirmation der Jahrgänge 1944 – 1945.

Bitte sagen Sie diesen Termin schon einmal weiter, eine erste Einladung wird in den nächsten Wochen verschickt.

**Am 14.6.2020** feiern wir in **Obernzenn** die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1969/1970.

Dazu feiern die Jahrgänge 1959/1960 Diamantene Konfirmation, die

Jahrgänge 1954/1955 Eiserne Konfirmation, die Jahrgänge 1949/1950

Gnaden Konfirmation und älter.

Zusammen wollen wir ein schönes Fest feiern und uns an unser Konfirmationsgelübde erinnern und Gottes Segensspur in unserem Leben nachgehen.

Wenn Sie mit uns das Fest mitgestalten wollen melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über jede Hilfe. Vielleicht kennen Sie noch den einen oder die andere und wissen über die Adressen der Jubilare gut Bescheid. Das würde uns sehr weiterhelfen! Vielen Dank.

# Verschiedenes

## Konfirmandenelternabend

Die Eltern aller Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren Kirchengemeinden laden wir herzlich ein zum Elternabend **am Dienstag, den 11. Februar 2020**, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Oberzenn. An diesem Abend wollen wir die Konfirmationen besprechen; eine Einladung zu diesem Abend wird noch verschickt.

---

## Freizeit und Abendmahlsgottesdienst

Mit unserer Konfirmandengruppe werden wir auch in diesem Jahr zu einer Konfirmandenfreizeit im **Gemeindehaus in Oberzenn** sein: vom **14. – 16.2.2020**. Wir starten am Freitagnachmittag mit einer spannenden Einheit zum Thema Abendmahl und gehen über in ein buntes Abendprogramm mit Übernachtung im Gemeindehaus. Am Samstag wollen wir nach getaner Arbeit einen Ausflug machen, um die Gemeinschaft zu stärken.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag einen **gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst um 10.15 Uhr in der Martinskirche in Unteraltenbernhem**, zu dem wir Sie alle aus allen Kirchengemeinden ganz herzlich einladen.

## Kinderbibeltag

Vergangenen Buß- und Betttag erlebten 39 Kinder einen spannenden Kinderbibeltag zum Thema: „Worauf du dein Haus baust!“ – mit dem Gleichnis vom Hausbau.

Die Kinder hörten die Geschichte und konnten sich mit verschiedenen Bastel-Workshops dem Gleichnis nähern.

Natürlich wurden auch wieder echte Ohrwürmer gesungen!

Foto: Hier der Versuch, selbst ein Haus aus allen zu bauen:



# Neues vom Kindergarten

**Sie benötigen ab Kita-Jahr 2020/2021 einen Krippen- oder Kindergartenplatz???**

Dann laden wir Sie herzlich **zu unseren Anmeldetagen** im Februar ein! Für den **Kindergartenbereich** stehen Ihnen die Türen **am 04.02.2020 von 15 – 16:30 Uhr** offen. Für eine **Anmeldung in der Krippe**, können Sie **am 05.02.2020 von 15 – 16:30 Uhr** gerne vorbei kommen.

Nach einer kurzen Begrüßung haben Sie die Möglichkeit, sich unsere Räumlichkeiten genauer anzusehen.

Außerdem erhalten Sie eine Infomappe, sowie Antworten auf alle Fragen bzgl. eines Betreuungsvertrages bei uns.

Hat Ihnen unsere Einrichtung gefallen, können Sie sehr gerne einen Voranmeldebogen zu Hause oder direkt in der Kita ausfüllen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Das Kita-Team Sonnenblume*



Nach dem Ende ihrer Elternzeit ist unsere Kindergarten – Leitung Frau Irina Cesinger (links im Bild) seit Dezember zurück im Dienst – herzlich willkommen!

Gleichzeitig sagen wir DANKE-SCHÖN an Frau Elli Vernile (rechts im Bild), die während der vergangenen 2 Jahre die Leitung unseres Kindergartens übernommen hat. Sie hat nicht nur die anfallenden Aufgaben gemeistert, mit dem Team das Konzept verändert und optimiert, die Rabengruppe mit – geleitet, sondern auch noch die Fort-



bildung des evangelischen Kita-Verbandes zu „Leitung und Management“ mit Bravour abgeschlossen.

Zu unserem großen Glück bleibt Frau Vernile uns auch in Zukunft erhalten und bleibt als ständige stellvertretende Leitung im Kindergarten Sonnenblume.



## Neues vom JUZ

Die Kirchenvorstände Oberzenn und Unteraltanbernheim laden alle Jugendlichen ab Teeniealter bis ca. 17 Jahre herzlich ein, das neue JUZ kennenzulernen.

**Am 1. und 3. Freitag im Monat** von 19 bis 22 Uhr treffen wir uns zu Spielen, Spaß, Film oder Action.

Los geht es mit einem **Eröffnungsabend am 6. März um 19 Uhr im JUZ**. Natürlich ist auch für euer leibliches Wohl gesorgt – gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gibt es nicht – alkoholische Getränke. Wir freuen uns auf euch,

*Pfarrer Hewelt und das neue JUZ- Team!*

**Daneben wird es weiter ein JUZ für Ältere geben** – verantwortlich geleitet von Joshua Heinlein und Bastian Stiegler – **am 2. und 4. Freitag** ab 19 Uhr.



## MAKS Demenzgruppe Oberzenn

Treffen immer am **3. Dienstag im Monat** im Gemeindehaus Oberzenn: 18.2. und 17.3.2020.

Ansprechpartnerin: Heike Arold (Tel: 0 98 44 / 97 81 75)

## Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der öffentlichen Sitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

**Der Termin der gemeinsamen Sitzung Unteraltanbernheim/Unternzenn/Egenhausen**

im Gemeindehaus Unteraltanbernheim:  
am 18.2. und 24.3. jeweils um 19.30 Uhr.

**Die Kirchenvorstände Oberzenn und Urphertshofen** legen ihre Termine erst noch fest (jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Oberzenn).



# Übersicht Konfirmationsgottesdienste 2020

Wegen der geplanten Renovierungsarbeiten  
in der Oberzenner Kirche St. Gertraud wird die Konfirmation der  
Oberzenner Mädchen und Jungen in der  
**Kirche St. Nikolaus und St. Jakobus in Urphertshofen**  
gefeiert, und zwar am  
**Sonntag, 5.4.2020, um 10.00 Uhr.**  
David Leidig, Erik Schälter, Elisa Scherbaum (Oberzenn);  
Lea Wagner (Flachslanden).



\*\*\*\*\*

Die Konfirmation in der  
**Allerheiligenkirche in Egenhausen**  
wird am  
**Sonntag, 19.4.2020, um 9.30 Uhr** gefeiert.  
Laura Kopp, Christina Stoll (Egenhausen);  
Olivia Siemandel (Breitenau).



# Übersicht Konfirmationsgottesdienste 2020

Die Konfirmation in der Kirche

## Kirche St. Nikolaus und St. Jakobus in Urphertshofen

wird am

**Sonntag, 18.4.2020,**

**um 10.00 Uhr** gefeiert.

Vivian Diermeier (Urphertshofen);

Isabell Lederer (Oberznenn).



\*\*\*\*\*

Die Konfirmation in der

## Martinskirche in Unteraltenberheim

wird am

**Sonntag, 3.5.2020, um 9.30 Uhr** gefeiert.

Lea-Mira Gugg,

Emely Hoffmann (Unteraltenberheim).



# Secondhandbasare

## Kinder-Secondhandbasar

- Baby- und Kinderbekleidung
- Kinderwagen, Kinderbettchen
- Spielsachen, Bücher, CD's etc.
- Fahrräder, Roller
- Inliner, Schlittschuhe



in der Zenngrundhalle Oberzenn

am Samstag, 7. März 2020, von 9 bis 12 Uhr

(Einlass für Verkäufer schon ab 8 Uhr).

Es sind noch Tische frei, bei Interesse unter der Kontaktadresse [kinder.basarweb.de](http://kinder.basarweb.de) melden. Gebühr 10 % vom Verkaufserlös (Mindestbetrag 7 Euro). Es gibt Kaffee, kalte Getränke, belegte Brötchen, Brezen, Muffins.

---

## Jugend- und Erwachsenen-Secondhandbasar

- Schmuck, Schuhe
- Jugend-/Erwachsenenkleidung
- und sonstige Artikel

in der Zenngrundhalle Oberzenn

am Samstag, 7. März 2020, von 19 bis 22 Uhr

(Einlass für Verkäufer schon ab 18 Uhr).

Es sind noch Tische frei, bei Interesse unter der Kontaktadresse [kinder.basarweb.de](http://kinder.basarweb.de) melden. Gebühr 10 % vom Verkaufserlös (Mindestbetrag 7 Euro). Es gibt Getränke und Kleinigkeiten zum Essen.



# Windsbacher Knabenchor

**Vorsingen für singbegeisterte Jungen** im Alter von 9 bis 11 Jahren und ältere Quereinsteiger: Sa. 7.3. (9-13 Uhr), So. 26.4. (12-16 Uhr) und 5.7. (10-14 Uhr). Individuelle Termine nach Vereinbarung möglich.

**Tag der offenen Tür:** Sa. 14.3. 14-18 Uhr in Windsbach

**Info und Anmeldung zur Eignungsprüfung:** Gabriele Haupt (Chorsekretariat) Tel. 09871 / 708200, EMail: [hauptwindsbacher-knabenchor.de](mailto:hauptwindsbacher-knabenchor.de)

**Der Film „Mein Tag als Windsbacher“** ist zu sehen auf:

[www.windsbacher-knabenchor.de/windsbacher](http://www.windsbacher-knabenchor.de/windsbacher) in FACEBOOK und YOUTUBE.

# Geburtstage im Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

**„Wie soll ich denn jetzt wissen,  
wann Frau xy Geburtstag hat?  
Ich möchte ihr doch gratulieren!“**

So hat ganz entsetzt eine junge Mitarbeiterin reagiert, als bekannt wurde, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder nicht mehr veröffentlichen dürfen.

Es geht ein Stück Gemeinschaft und Zusammenhalt verloren, seit wir Ihren Namen und das Datum Ihres Geburtstags (ab 70. Geburtstag) nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

Denn viele sagen:

*„Mein Name muss ja nicht drinstehen, aber den anderen möchte ich gratulieren können!“*

Wir dürfen Ihren Namen und Ihren Geburtstag mit Datum und Altersangabe erst wieder im Gemeindebrief veröffentlichen, wenn Sie es uns schriftlich erlauben.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

**Füllen Sie den Abschnitt auf der Rückseite dieses Blattes aus und geben sie das Blatt bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, im Gottesdienst oder im Pfarramt ab – und ermutigen Sie auch Ihre Bekannten dazu!**

Achten Sie bitte auf den Redaktionsschluss des jeweiligen Gemeindebriefes – 10.1. / 10.3. / 10.5. / 10.9. / 10. 11.!

Herzlichen Dank!

Im Namen aller Kirchenvorstände

*Wiebke Schmolinsky  
und Leonhard und Simone Hewelt*

# Einwilligung zur Geburtstagsveröffentlichung

## Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Kirchengemeinde:

-----

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

-----

Geburtsdatum:

-----

Anschrift:

-----

**Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag mit Datum und Altersangabe im Gemeindebrief veröffentlicht wird.**

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Datum und Unterschrift:

-----



# Unsere Geburtstagskinder

*Hinweis an die Gemeindemitglieder:*

*Wenn Sie mit der **Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Geburtstagsdatums** einverstanden sind, melden Sie sich bitte im **Pfarramt!***

*Nur dann dürfen wir ihre Geburtsdaten veröffentlichen!  
(Vordruck auf Seite 14)*

## Mitten im Leben

Die „Mitten im Leben – Frauen“ begrüßten das neue Jahr mit dem Backen und Genießen von Neujahrsbrezeln und Glücksschweinchen.



# Gottesdienste

Datum / Feiertag	Oberzenn	Urphertshofen	Heime
2. 2. Sonntag Letzter So. n. Epiph.	10.00 Boxdorfer- Nickel	9.00 Boxdorfer- Nickel	
4. 2. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
9. 2. Sonntag Septuagesimae	10.00 Hewelt / Weierich Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche		
16. 2. Sonntag Sexagesimae	Einladung nach Unteraltenbernheim		
20. 2. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
23. 2. Sonntag Estomihi	10.00 L. Hewelt	9.00 L. Hewelt	
1. 3. Sonntag Invokavit	10.00 Johnson		
3. 3. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
6. 3. Freitag	Weltgebetstag Gemeindehaus	Einladung nach Oberzenn	
8. 3. Sonntag Reminiscere	10.00 M. Berr	9.00 M. Berr	
15. 3. Sonntag Okuli	10.00 L. Hewelt 10.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus		
19. 3. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
22. 3. Sonntag Lätare	10.00 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky	
29. 3. Sonntag Judika <i>SOMMERZEIT</i>	10.00 Barbara Müller		
4. 4. Samstag		L. Hewelt, Beichte	
5. 4. Sonntag		10.00 L. Hewelt KONFIRMATION	



# in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
10.15 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky		
		9.00 Hewelt / Weierich Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	
10.15 Schmolinsky / L. Hewelt mit Abendmahl		Einladung nach Unteraltenbernheim	
	9.00 Schmolinsky	10.15 Schmolinsky	
9.00 Johnson			
Einladung nach Oberzenn		Einladung nach Oberzenn	
9.00 Schmolinsky	10.15 Schmolinsky		
9.00 Schmolinsky		10.15 Schmolinsky	
9.00 Barbara Müller	10.15 Barbara Müller		
		9.00 Barbara Müller	
10.15 Boxdorfer- Nickel	9.00 Boxdorfer-Nickel		

# Sternsinger-Aktion 2020

Bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion wurden Spenden für die Friedensarbeit im Libanon und weltweit gesammelt; dabei wurden gespendet:

- in Unteraltenbernheim mit seinen Außenorten 1.079,11 €;
- in Egenhausen 33,50 €;
- in Oberzenn und beim Seniorenkreis 883,50 €.

Herzlichen Dank an alle Sternsinger und ihre Begleiter, an alle Verantwortlichen und an alle, die so großzügig gespendet haben!!



## Frühjahrssammlung der Diakonie

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in dieser Zeit bei Ihnen vorbeikommen und für die Diakonie sammeln. Wir danken den Jugendlichen für diesen Dienst, wünschen ihnen viel Erfolg und hoffen auf gute Begegnungen an den Haustüren.



### Frühjahrssammlung 23. bis 29. März 2020

#### Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch älteren Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

# Installation von Simone und Leonhard Hewelt



Seit März 2015 sind die Eheleute Simone und Leonhard Hewelt als Pfarrerin und Pfarrer für die zunächst vakanten Kirchengemeinden Oberzenn und Urpertshofen (1150 Christen) tätig, zunächst nur „zur Vertretung“. Über 400 Gottesdienste haben sie seither geleistet und alles Amtsanfallendes erledigt, Trauungen, Beerdigungen und Seelsorge und Schulunterricht gleichsam. Sie haben sich gut etabliert, fühlen sich wohl im oberen Zenngrund, möchten bleiben, wozu Kirchvorstände und Patron Graf Rainer von Seckendorff ihre Zustimmung gaben.

Am zweiten Adventssonntag erfolgte nun ihre offizielle Einführung in der St. Gertraudskirche in Oberzenn, musikalisch umrahmt vom Musikverein und dem Kirchenchor. Im Festgottesdienst im Beisein der Gemeindeglieder, Kollegen aus den Nachbargemeinden, von Synodalen des Dekanatsbezirks sowie von Vertretern aus der Politik wurde der Verbleib amtlich bestätigt. Dekanin Karin Hüttel konstatierte in ihrer Berufungsansprache, dass in Oberzenn ein guter Geist herrsche und man merkt, dass und wie die „Pfarrer im Doppelpack“ den Menschen in ihrer Gemeinde beistehen.



# Rückschau

Mit einem herzlichen Dank für 20 Jahre besonders aktive Mitarbeit im (rund füng Jahr-zehnte schon bestehenden) **Seniorenkreis** wurde **Gerda Wagenhöfer** im Rahmen einer zweistündigen Gruppenstunde im Obernzener Gemeindehaus geehrt. Aus den Beschwerlichkeiten des Alters heraus musste die 88-Jährige kürzertreten, bleibt der Gruppe aber als Mitglied treu. Hilde Raber, die Leiterin des Seniorenkreises, betonte in ihrer



Rede, dass egal um was es ging, Bastelarbeiten, Tischdekorationen oder anderem, sie immer mit kreativen Ideen dabei war und die Senioren mit vielen lustigen Mundartgedichten zum Lachen gebracht hat. Sie war da, wo immer nötig – mit Herz, Humor und kreativem Einsatz. Bis vorigem Jahr zeigte sie auch für die Kasse zuständig. „Einen zweistimmigen Chor hätten wir ohne deine Unterstützung auch nicht hingekriegt“, fügte Raber dem hinzu.

Mit der Hoffnung, dass sie in dieser Hinsicht auch weiterhin der Gruppe beisteht und als Gast die Treue hält in ihrem längst verdienten Ruhestand, wurde Gerda Wagenhöfer ein Blumenstock und ein Gutschein für das örtliche Bäcker-Café überreicht. Dem gemütlichen Kaffeepausch folgten Vorträge von Geschichten und Gedichten. Pfarrerin Sabine Hewelt stellte in ihrer Andacht die Jahreslosung 2020 vor: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Mit vielen Liedern bereichert die Gruppe selbst auch den gelungenen Nachmittag.

## Liturgie aus Simbabwe zum Weltgebetstag 6. März.

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5, 2-9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die



Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

# Rückschau



Als Besuchermagnet entpuppte sich am späten Nachmittag vor dem dritten Advent der Obernzener Weihnachtsmarkt. In der St. Gertraudskirche sangen beim **Weihnachtsspiel** die Mädchen und Buben der Zenngrundschule für die zahlreichen Besucher.



Grafik: Pfeiffer

**Das Kreuz** ist das Kennzeichen des Christentums. Es erinnert an den Tod Jesu und an seine Auferstehung. Als Taufsymbold bedeutet das Kreuz: Durch den Glauben an Jesus bist auch du zum Leben berufen.

1. Brief an die Korinther, Kapitel 1, Vers 18



Grafik: Pfeiffer

**Der Fisch** war früher ein geheimes Erkennungszeichen der Christen. Denn auf Griechisch sind die Buchstaben eine Abkürzung für das Glaubensbekenntnis. Als Taufsymbold bedeutet der Fisch: Ich glaube an Jesus Christus.

Johannesevangelium, Kapitel 11, Verse 25-27

# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

## Geschafft: Ehegrund kirchlich vereint!

### Wechsel von drei Kirchengemeinden aus dem Dekanatsbezirk Bad Windsheim in den Dekanatsbezirk Markt Einersheim

Zum ersten Januar 2020 gab es Veränderungen in der kirchlichen Landschaft des „oberen Ehegrundes“: Acht Kirchengemeinden aus bisher drei Dekanatsbezirken und zwei Kirchenkreisen (Ansbach-Würzburg und Nürnberg) bilden zukünftig einen gemeinsamen Verbund im Dekanatsbezirk Markt Einersheim.

Am Neujahrstag feierten die Kirchengemeinden Sugenheim und Neundorf (bisher Dekanat Neustadt/Aisch), Krautostheim, Ingolstadt und Deutenheim (bisher Dekanat Bad Windsheim) sowie Markt Nordheim, Krassolzheim und Ezelheim (Dekanat Markt Einersheim) einen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Erhards Kirche in Sugenheim.

Dekanin Karin Hüttel und Dekanin Ursula Brecht (Neustadt/Aisch) überbrachten Grüße aus den abgehenden Dekanaten. Dabei standen – bei aller Wehmut des Abschiedes – die Segenswünsche im Vordergrund. Der Markt Einersheimer Dekan Ivo Huber versprach in seiner Predigt eine Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“. Vertreter der acht Kirchenvorstände äußerten Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein Stück von der „Hochzeitstorte“ zu genießen.

*Bild links: Dekanin Karin Hüttel, Dekan Ivo Huber und Dekanin Ursula Brecht schneiden gemeinsam die „Hochzeitstorte“ an (Foto: Esther Meist)*



Vorangegangen waren seit vielen Jahren Gespräche aller Verantwortlichen und das Ringen um eine gute Lösung. Es wurde von allen beteiligten Kirchenvorständen aus organisatorischen Gründen als sinnvoll empfunden, dass die acht Kirchengemeinden des künftigen Verbundes einem einzigen Dekanatsbezirk gehören. Den abgebenden Dekanaten fiel es nicht leicht, auf zwei (Neustadt) bzw. sogar drei (Bad Windsheim) Kirchengemeinden zu verzichten, jedoch wollte man einer zukunftssträchtigen Lösung nicht im Wege stehen. Sowohl Dekanin Ursula Brecht als auch Dekanin Karin Hüttel wünschten im Namen ihrer leitenden Gremien den Gemeindegliedern im oberen Ehegrund von Herzen Gottes Segen innerhalb der neuen Rahmenbedingungen. Gemeindepfarrer für Krautostheim, Deutenheim und Ingolstadt ist weiterhin Pfarrer Hans Löffler, der am 21. Mai 2020 in den Ruhestand verabschiedet wird. Der neue Verbund der acht Kirchengemeinden mit insgesamt ca. 1.900 evangelischen Christinnen und Christen soll ab Herbst 2020 nach Möglichkeit mit zwei Pfarrerinnen oder Pfarrern besetzt werden, die zusammen mit den engagierten Mitgliedern der Kirchenvorstände das Gemeindeleben vor Ort gestalten.

*Dekanin Karin Hüttel*

## Installation von Pfarrerehepaar Hewelt

Obernenn. Es war in den beiden evangelischen Kirchengemeinden Urphertshofen und Obernenn längst kein Geheimnis mehr: Das Pfarrerehepaar Simone und Leonhard Hewelt wird im Oberen Zenngrund bleiben. Die Chemie zwischen den Menschen und den Seelsorgern stimmt und auch im Dekanatsbezirk Bad Windsheim freut man sich von ganzem Herzen, dass sich die Pfarrersfamilie dafür entschieden hat, den rund 1 150 evangelischen Christen ihrer Gemeinden auch künftig zur Seite zu stehen.

Am zweiten Adventssonntag wurde in der Obernennener Sankt Gertraudskirche dies im Rahmen eines Festgottesdienstes mit der offiziellen Installation von Simone und Leonhard Hewelt besiegelt. Mit dabei waren viele Gemeindeglieder, der Patronatsherr, Rainer Graf von Seckendorff, Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbargemeinden, Synodale des Dekanatsbezirks sowie Vertreter aus der Politik.

„In Obernenn herrscht ein guter Geist und man merkt, dass und wie sie den Menschen in ihrer Gemeinde zur Seite stehen“, konstatierte Karin Hüttel in ihrer Berufungsansprache. Bei der anschließenden Segnung assistierten der Dekanin mit den Vertrauensfrauen Claudia Sauerhammer (Obernenn)



und Heike Blank (Urpertshofen), der Pfarramtssekretärin Margit Binder sowie der Unteraltanberner Pfarrerinnen Wiebke Schmolinsky vier Personen, die den Eheleuten während ihrer bisherigen Zeit in Oberzenn nicht nur Wegbegleiter waren, sondern die zu Freunden wurden.

Das Adventslied: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir?“, legte Simone Hewelt im Anschluss ihrem Predigttext zu Grunde. Alle Welt bereitet sich auf die Ankunft von Jesus Christus vor. Häuser, Städte und Dörfer werden herausgeputzt, die Kerzen leuchten und für die Lieben werden Geschenke eingekauft. Doch auch die Angst gerät vor dem Fest ins Blickfeld: Ausgelöst vom Tod eines geliebten Menschen oder vor der Einsamkeit am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen. Just in diesen Tagen sind die Seelsorger gefordert, denn sie bekennen: „Wir sind nicht nur Partner in Freude, sondern auch im Leid.“

Bericht: Helmut Meixner, Foto: Rudolf Göller

## „Alles umsonst“ - in der Passionszeit

„Alltags-Exerzitien“ sind eine Möglichkeit zur Einübung und Vertiefung des Glaubens im Alltag. Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und stille Besinnung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen. Unter dem bewusst vieldeutigen Titel **„Alles umsonst“** laden wir Sie für fünf Wochen im März/April ein, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Treffen immer am Montag um 20 Uhr

1. 2. März: Alles gut
2. 9. März: Alles geschenkt
3. 16. März: Alles vergeblich
4. 23. März: Trotzdem wertvoll
5. 30. März: Alles da

Bei den **Gruppenterminen im Lutherhaus, Rothenburger Str. 42**, tauschen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus und starten mit einem neuen Impuls, gemeinsamen Singen und Beten in die nächste Woche. Gruppenbegleitung: Erika Dietrich-Kämpf und Claudia Dentzer. Die Kosten für das Exerzitien-Buch: 6 Euro. Anmeldung bitte über das evangelische Pfarramt, Tel. 09841-2118.



ökumenische **Alltags**exerzitien





Das Bild zum diesjährigen Weltgebetstag stammt aus Simbabwe und stellt ein Jesuswort dar: Steh auf! „Rise! Take Your Mat and Walk“ (Bild: Nonhlanhla Mathe)

## Weltgebetstag

**"Wie Frauen in Simbabwe leben"**  
**Bunter Abend zum Land des Weltgebetstags**

**Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Ergersheim (vor der Kirche, 1. Stock)**

Aus Simbabwe im Südosten Afrikas kommt der Weltgebetstag 2020. Der Bunte Abend bringt in abwechslungsreicher Form Informationen zum Land und dem Leben der Frauen dort. Das lässt uns die Bitten des Weltgebetstags-Gottesdienstes tiefer verstehen und verbindet uns mit den Christinnen, die den Gottesdienst entworfen haben. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserem Dekanat am **Freitag, 6. März 2020:**

19.00 Uhr Ökum. Weltgebetstag in der Seekapelle **Bad Windsheim,**

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Kath. Gemeindezentrum in der Schulstraße **Burgbernheim,**

19.00 Uhr im Gemeindehaus in **Ipsheim,** anschließend gemütliches Beisammensein,

19.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Kapelle in **Kaubenheim**

19.30 Uhr in St. Kilian **Marktbergel,**

19.30 Uhr Gottesdienst in **Pfaffenhofen.**

**Sie suchen nach Ihrer Gemeinde?**  
**Fragen Sie im Pfarramt nach!**



## Kinder-Second-handbasar

**Samstag, 7. März 2020**  
**von 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Obernzen Zenngrundhalle**

Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Kinderwagen, Kinderbettchen, Spielsachen, Bücher, CDs, Fahrräder, Roller, Inliner, Schlittschuhe. Es sind noch Tische frei! Einlass für Verkäufer ab 8 Uhr. Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös, mindestens 7 €, dazu gibt es Kaffee, kalte Getränke, belegte Brötchen, Brezen, Muffins. Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Obernzen.

Kontakt: kinder.basar@web.de

## Gesundheitstag

**Sonntag, 1. März, 14 – 17 Uhr**  
**Marktbergel, Gemeindehaus**  
**St. Kilian, Am Niederhof 5**

**„Mit allen Sinnen genießen“**

Der Krankenpflegeverein Burgbernheim/Marktbergel e.V. veranstaltet dieses Mal einen etwas anderen Gesundheitstag, der sich nicht nur an ältere Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen richtet, sondern alle Generationen im Blick hat. Von ganz jung bis ganz alt brauchen wir unsere Sinne wie Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen, Riechen. Aber auch durch Bewegung nehmen wir etwas von uns selbst wahr.

Deshalb soll es einen Impulsvortrag von Frau Birgit Reichenberg und Frau Michaela Opel geben. Frau Opel wird auf ätherische Öle und ihre Wirkung und Anwendung eingehen, Frau Reichenberg wird aus kräuterpädagogischer Sicht ergänzen. Daneben wird der TSV Marktbergel in Person von Frau Ida Widtmann uns ein wenig in Bewegung bringen.

Weitere Beteiligte sind voraussichtlich: Hospizverein Bad Windsheim, Apotheke „Am Brunnen“ Marktbergel, Ziegenhof „Peters Glück“ Marktbergel, Podologie und Physiotherapie Schumann und Behrend Marktbergel, „Rotes Roß“ Fam. Bogner Marktbergel, und evtl. noch andere zum Thema „Hören und Sehen“. Das wird bestimmt ein ganz stimmungs- und „sinn“-voller Nachmittag!

## Frauen-Abendessen

**mit Vortrag am Dienstag, 10. März 2020 im Gemeindezentrum Ergersheim (Neuherberger Str. 6).**

Unter dem Thema „Frau werden – Frau sein – unsere Hormone – Begleiterinnen durch das ganze Leben“ referiert Edith Mennes.

Beginn: 19 Uhr

Kosten: 7 €

**Museum Kirche**  
**in Franken**  
**Spitalkirche**  
**Bad Windsheim**

## Ausstellung

**Pfarrerssohn, Maler, Lebenskünstler: Johann Christian Reinhart (1761-1847): Ein Deutschrömer aus Hof. Radierungen aus der Sammlung Heinz Schuster**

Nach Italien entführt uns das Museum Kirche in Franken mit Werken des Landschaftsmalers Johann Christian Reinhart. Den Pfarrerssohn aus Oberfranken und Jugendfreund Schillers zog es nach dem Studium in Leipzig und Dresden nach Rom, wo er als freischaffender Künstler sein weiteres Leben verbrachte. Die Ausstellung zeigt Druckgrafiken Reinharts, die der Sammler Heinz Schuster über viele Jahre zusammengetragen hat.



## Seminar für Chor und Chorleitung

**Samstag, 14. März**  
**Lutherhaus Bad Windsheim,**  
**Rothenburger Straße 42**

Auf dem Weg zum Landeschorstag (27.6. in Nördlingen) von 10.30 Uhr bis ca 16.15 Uhr

Der Vormittag dient den Chorleitern zu Fragen der Chorleitung mit dem Programm für den Landeschorstag in Nördlingen. Außerdem werden die Probeneinheiten für den Nachmittag besprochen. Ab 13.00 Uhr ist jedermann/frau zum Singen herzlich willkommen; das gesamte Programm wird erarbeitet, das für den Chorstag vorgesehen ist.

Anmeldung bis zum 9. Januar an Luise Limpert (09841/682796 oder luise.limpert@freenet.de)

## Organist/in gesucht!

Die Kirchengemeinden Oberntief und Rüdilsbronn suchen ab sofort für ihre Gottesdienste eine Organistin bzw. einen Organisten. In beiden Gemeinden ist ca. zweimal im Monat Gottesdienst. Es kommen noch Gottesdienste anlässlich von Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen dazu. Falls Sie Interesse haben, könnten Sie in einer der Gemeinden den Organistendienst übernehmen oder auch für beide Kirchengemeinden tätig werden. Die Vergütung richtet sich nach TV-L und nach Qualifikation.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das Evangelische Pfarramt Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim, oder an pfarramt.tiefgrund@elkb.de!

*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*  
*Pfarrer Valdir Weber.*

## Windsbacher kommen nach St. Kilian

**Sonntag, 15. März 16.30 Uhr**  
**St. Kilian Bad Windsheim**

Konzert des Windsbacher Knabenchores unter der Leitung von Martin Lehmann. An der Orgel: Jasmin Neubauer, Rothenburg. Veranstalter: Stadt Bad Windsheim

## Konzert der Maxim Kow. Don Kosaken

**Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr**  
**St. Johannis Burgbernheim**

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Karten im Vorverkauf (Buchhandlung Dorn, Bad Windsheim – Pfarramt Burgbernheim und weitere) 22 EUR, an der Abendkasse 25 EUR.

## ANDI WEISS – GIB ALLES, NUR NICHT AUF!

Das neue Album von Andi Weiss steckt bis zum Rand voll mit guter Musik. Sage und schreibe 18 neue



deutschsprachige Ermutigungslieder - und die bislang aufwendigste Produktion des Songpoeten. Mit dem Albumtitel „Gib alles, nur nicht auf!“ macht Andi Weiss sein Herzensanliegen zur Herzensbotschaft. Jeder Satz, jede Note ruft dem Zuhörer zu: „Du bist größer als deine Angst“ und „Es ist ein Glück, dass es dich gibt.“ Damit schafft er ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und schenkt Mut zum Leben. Seine Songs laden ein zum „Glauben, der Berge versetzt“.

### **Konzert in St. Veit, Marktbergel**

Andi Weiss kommt am Sonntag, den 22. März 2020, um 18 Uhr nach Marktbergel in die St. Veit Kirche. Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzertes werden Spenden erbeten!

### **Vor Augen: Das Kreuz**

Unter diesem Motto trifft sich die Kirchengemeinde am **27. März um**

**19.30 Uhr** zu einem Kreuzweg der Jugend. Mit Bildern und Musik werden dabei drei Stationen des Leidensweges Jesu neu interpretiert.

Gestartet wird der Weg auf der Orgelempore der Kirche St. Kilian. Diese erste Kreuzwegstation wird gestaltet von Jugendlichen mit Pfarrer Helmut Spaeth und Maximilian Botzenhardt, Saxophon.

Die zweite Station ist im Chorraum von St. Kilian. Hier spielen die Konfirmandinnen Annika Schirmer und Lana Freisler Querflötenduoette, bevor der Kreuzweg Jesu betrachtet wird.

Die dritte Station findet dann in der Seekapelle statt, wo - unter musikalischer Begleitung von Maximilian Botzenhardt, Saxophon und Luise Limpert, Orgel - der Kreuzweg ein vorläufiges Ende findet.

### **Singwoche für Kinder**

In der Woche nach Ostern (13. bis 18. April) findet wieder eine Singwoche für Kinder (8 – 13 Jahre) im Schullandheim Schloss Vorra (Nähe Hersbruck) statt. Die Kosten betragen 200 Euro, für Geschwister 150 Euro; Zuschuss des Fördervereins kann über Frau Limpert beantragt werden. Informationen und Anmeldeformulare über [www.singen-in-der-kirche.de](http://www.singen-in-der-kirche.de) (Verband evangelischer Chöre in Bayern) oder über Frau Limpert (09841/682796).

## Landessynode 2020 - 2026: Abschied und Neubeginn

### Die Wahlen zum evangelischen Kirchenparlament sind gelaufen

Erneuert, jünger, weiblicher - das ist das Ergebnis der Wahl zur Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, die im Dezember 2019 stattfand. Mehr als zwei Drittel der gewählten Synodalen sind neu. Unter den gewählten 60 Nichtordinierten, 19 Pfarrerrinnen und Pfarrern, sowie 10 Dekaninnen und Dekanen liegt der Anteil der Frauen bei 56,2. Per Briefwahl durften 12.841 bayerische Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden, wer für ihre Wahlkreise in das Kirchenparlament einziehen sollte. Für unseren Wahlkreis sind das Hans-Martin Walther, Diplomingenieur aus Uffenheim und Pfarrerin Christine Stradtner aus Gnötzheim. Gewählt wurde auch Dekan Ivo Huber aus dem Nachbardekanat Markt Einersheim. Mit diesen drei Synodalen werden auch die Bad Windsheimer Belange und die Interessen unserer ländlichen westmittelfränkischen Region sicher gut vertreten sein.

Unser großer und herzlicher Dank gilt unserem langjährigen Synodalen Hartmut Assel aus Burgbernheim, der sich unermüdlich auf dieser wichtigen Ebene der Kirchenleitung für die Kirchengemeinden

und die Diakonie in unserer Region eingesetzt hat. Hartmut Assel war seit Beginn des Jahres 2009 Mitglied in der Landessynode. Vom 10.01.2009 – 31.03.2014 war er Mitglied im „Ausschuss für Gesellschaft und Diakonie“ und ab 01.04.2014 Mitglied im Finanzausschuss. Außerdem war er im Vertrauensausschuss und im Arbeitskreis „Gemeinde unterwegs“. Im Jahr 2014 hatte er die Vertretung im Fachbeirat Ehrenamt und war berufen in die Konferenz der Einrichtungen für erwachsene Arbeitslose im Diakonischen Werk Bayern.



Lieber Hartmut Assel, ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche kirchliche Engagement und den intensiven Einsatz für die Menschen aus unseren Kirchengemeinden über zehn Jahre lang als Mitglied der Landessynode!

*Dekanin Karin Hüttel und Dr. Renate Kern für den Dekanatsausschuss des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim*

# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

## **Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn**

**Kirchgasse 7, 91619 Oberzenn**

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Oberzenn:

Claudia Sauerhammer Tel. 09844 591

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Heike Blank

Tel. 09844 1414

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder. Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

## **Spendenkonto Oberzenn / Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

**Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Oberzenn** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## **Kirchengemeinde Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

## **Förderkreis Kirchenmusik Oberzenn-Urphertshofen**

Verwaltungsstelle Uffenheim, Konto IBAN: DE34 7606 9559 0100 1377 31

(Verwendungszweck: Förderkreis Kirchenmusik, Oberzenn)

**Diakoniestation:** Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

**Diakonieverein Oberer Zenngrund** 1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257;

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE44 7606 9372 0005 7106 18



**ÜBRIGENS.**

Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter  
**<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>**

# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

**Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim** Tel. 09107 396  
**Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn** Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensfrau Unteraltenbernheim: Sieglinde Walter Tel. 09107 1654

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Christa Hegwein-Schlegel Tel. 09844 291

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

## **Spendenkonto Unteraltenbernheim:**

Raiba Bad Windsheim. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

## **Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:**

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

**Auf die Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn und Egenhausen** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## **Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:**

Konto Raiba Bad Windsheim IBAN: DE43 7606 9372 0005 9121 05

## **Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:**

Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE36 7606 9372 0005 7263 79

# Impressum

**Impressum:** Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden. Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1025.

**Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich): Rudolf Göller**  
91619 Obernzenn, Mühleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim.

Texte, Grafik u. Fotos: (20,21,32) GEP; (1,3,10,11,20); Rudolf Göller; (7) Heike Arold; (8) Leonhard Hewelt; (16) Heike Blank; (18,19,21) Helmut Meixner für WZ.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.

# Widerstand zwischen den Zeilen

In der „Westdeutschen Arbeiterzeitung“ warnte er schon 1929: „Gegen den Ruf nach dem starken Mann! Das deutsche Volk, im Keim gesund, braucht keine Gewalt, es braucht nur Zeit.“

In Niederwenigern im Ruhrpott kam Nikolaus Groß 1898 zur Welt, als Sohn eines Zechenschmieds. Der „Nickel“ fand Arbeit in einem Blechwalzwerk und dann auf einer Zeche in Essen, als Kohlenhauer. Die Bergmannstätigkeit war extrem hart, zehn Stunden unter Tage. Mit 21 hängte Nikolaus seine Bergmannsbluse an den Nagel und ließ sich vom „Gewerkverein Christlicher Bergarbeiter“ – das war die erste christliche Gewerkschaft Deutschlands

– als Jugendsekretär anstellen. Zu Fuß oder mit dem Rad durchquerte er das ganze Ruhrgebiet, hielt Vorträge, baute Jugendgruppen auf, kümmerte sich um die Rechtsberatung der Arbeiter. 1927 holte man ihn in die Redaktion der „Westdeutschen Arbeiterzeitung“, wo er rasch zum Hauptschriftleiter aufstieg.

Am gefährlichsten sei der Einzug der Nazis in viele Kommunalparlamente, schrieb Groß: „Aus dem Geleise geworfene Menschen, Entwurzelte, Verbitterte, Verwirrte, unerfahrene Jugend, das flüchtet irgendwie

erregt in die Arme von Narren und Demagogen, die das Land durchziehen und die Verwüstung weitertragen (...)“

Am 30. Januar 1933 war es soweit: Hitler wurde Reichskanzler. Nur kurze Zeit, und die WAZ wurde zum ersten Mal für drei Wochen verboten. Nikolaus Groß entwickelte eine Meisterschaft darin, seine Kritik am staatlich

*Groß entwickelte eine Meisterschaft darin, seine Kritik am staatlich gelenkten Terror und am Rassismus in raffiniert verschlüsselte Formen zu gießen*

gelenkten Terror und am Rassismus in raffiniert verschlüsselte Formen zu gießen. Nach dem endgültigen Verbot des Blattes engagierte sich Groß im Kölner Kettelerhaus, wo sich christliche Gewerkschafter und Politiker der alten Zentrumspartei trafen, um den Neuaufbau Deutschlands nach dem erhofften Ende

der Nazi-Herrschaft vorzubereiten.

Am 12. August 1944 tauchten finster blickende Männer in dunklen Ledermänteln daheim in der Kölner Wohnung auf, führten Groß ab und brachten ihn in die berühmte mecklenburgische Sicherheitspolizeischule Drögen. Eine Sonderkommission pflegte dort die Feinheiten moderner Folter. Am 15. Januar 1945 wurde Groß vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt. Am 23. Januar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee gehängt, 46 Jahre alt.

CHRISTIAN FELDMANN